Ressort: Sport

Boxer Felix Sturm sieht Konzernchefs als Vorbilder

Köln, 25.01.2013, 12:51 Uhr

GDN - Der Profi-Boxer Felix Sturm nimmt sich die Chefs großer Konzerne zum Vorbild. "Es gibt keinen Menschen, der alles perfekt macht, selbst die großen Konzernchefs müssen Rückschläge erdulden - aber sie lernen daraus. Das muss ich auch, damit ich gestärkt zurückkomme", sagte Sturm dem Magazin des "Kölner Stadt-Anzeiger" (Samstagausgabe).

Sich von Misserfolgen unter Druck setzen zu lassen, sei jedoch der falsche Weg: "Dieses `Ich muss gewinnen, davon hängt so viel ab`, das kann sehr schädlich sein, im Sport und im Job. Und das war es bei mir zuletzt auch", erklärte der ehemalige Weltmeister, der am 1. Februar in Düsseldorf gegen Sam Soliman in den Ring tritt. Der Kampf soll Sturm die Chance eröffnen, wieder um den Titel boxen zu dürfen. Den sportlichen Erfolg sieht Sturm als Wirtschaftsfaktor: "Ich will mir und meiner Familie eine gesicherte Zukunft aufbauen, so dass ich mich nach dem Boxen zurücklehnen kann. Ich werde nie mehr der gesunde Mensch sein, der ich mal war - meine Ohren, meine Zähne, meine Hände, Daumen, Ellbogen, Knie, Knöchel, immer wieder werde ich da Schmerzen haben, auch im Alltag. Das soll sich bezahlt machen", so der 33-Jährige.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-6443/boxer-felix-sturm-sieht-konzernchefs-als-vorbilder.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com